

Schreiben Sie sich als nächstes heraus, was Ihr Hund von den oben genannten Punkten schon für sich allein genommen kann:

Das was jetzt noch übrig ist, sind also die Punkte, die Sie noch trainieren müssen. Jetzt gilt es also, sich daraus einen Trainingsplan zu erarbeiten.

Was wollen Sie als erstes üben? Wie wollen Sie das Training weiter ausbauen? Versuchen Sie möglichst viele kleine Trainings Schritte zusammenzustellen!

1. Trainingsschritt:
2. Trainingsschritt:
3. Trainingsschritt:

4. Trainingsschritt:
5. Trainingsschritt:
6. Trainingsschritt:
7. Trainingsschritt:
8. Trainingsschritt:
9. Trainingsschritt:
10. Trainingsschritt:

Jetzt stellen Sie sich vor, dass der Hund in der von Ihnen geplanten Aufgabe zwischen Schritt 3 und Schritt 4 nicht mehr weiter kommt.

Nun ist es Ihre Aufgabe, dort Zwischenschritte einzubauen, um ihm wieder verständlich zu machen, was Sie von ihm wollen.

Notieren Sie hier die von Ihnen überlegten Zwischenschritte:

Trainingsschritt 3 a:
Trainingsschritt 3b:
Trainingsschritt 3 c:
Trainingsschritt 3 d:
Trainingsschritt 3 e:

Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn Ihnen nicht sofort etwas einfällt! Je mehr Sie sich in solchen Aufgaben üben, desto leichter wird es Ihnen fallen.